



WLB-RIP

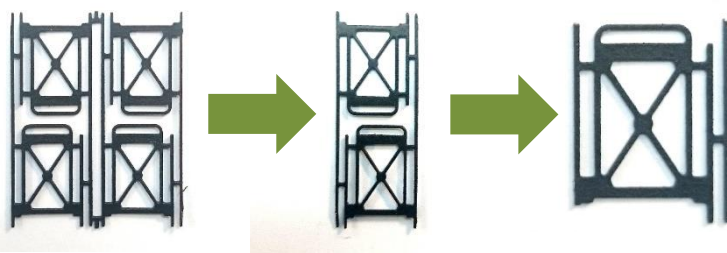
1918 bis 1928 wurden in Wien Verstorbene auch in diesem stilvollen Beiwagen mit der Straßenbahn transportiert. Die ersten solcher Linien bestanden zwischen dem Spital und dem Versorgungsheim in Lainz, sowie von der Pflegeanstalt am Steinhof und natürlich dem AKH zum Wiener Zentralfriedhof.

Die Leichenwagen basieren aus normalen Personenwägen (Type p) der Städtischen Straßenbahnen und wurden mit quer zur Fahrtrichtung liegenden „Fächern“ ausgestattet, schwarz lackiert und mit einem edlen Kreuz versehen. So umgebaut konnte etwa der Waggon Nr. 7031 zwölf Särge fassen. Diese wurden jeweils in ein eigenes Abteil eingeschoben.

Gezogen wurde die Leichentram von regulären roten (Personen)Triebwägen. Die Idee zur Leichentram bestand bereits in den 1880er-Jahren. Im Ersten Weltkrieg war die Distanz von den Spitälern im Westen Wiens bis zum Zentralfriedhof am anderen Ende der Stadt zu groß für die hungernden Pferde der Bestattung, und fahrtüchtige LKWs hatte die Armee eingezogen.

Der „Fahrschein“ kostete 1920 zwischen 370 und 450 Kronen und war somit deutlich teurer als der Tarif für die stehenden Fahrgäste. Bis 1928 waren über 33.000 Verstorbene mit dem ungewöhnlichen Verkehrsmittel zu ihrer letzten Ruhestätte gebracht worden – dann wurde der Wagen ausgeschieden. Erst im Zweiten Weltkrieg rollte erneut eine Leichentram durch Wien.

Die Umsetzung dieses sehr gelungenen Kleinserienmodells erfolgte in Zusammenarbeit mit Elias M. Raunikar, der sich als Spezialist für und Konstrukteur von Wiener Modellen bereits einen Namen gemacht hat.



Die Bühnengitter werden mit einer Schere, wie abgebildet zugeschnitten. Blanke Stellen können mithilfe eines schwarzen Lackstiftes wieder geschwärzt werden

Alle Zurüstteile werden entsprechend der Abbildung mit sehr wenig Cyanacrylatkleber (Sekundenkleber) an den entsprechenden Stellen angebracht.

Made in Austria!

Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nur für Sammler und Personen über 18 Jahren geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erstickungsgefahr wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Attention! This model is NOT a TOY! Not suitable for children under 18 years due to removable and swallowable small parts. If used improperly, there is a risk of injury from sharp edges! This product may not be disposed of as household waste at the end of its useful life, but must be returned to a collection point for recycling electronic equipment.

Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22,
office@halling.at / info@ferro-trian.com, www.halling.at

Attention! Risque de blessures en cas de mauvaise manipulation. Méfiez-vous des arêtes vives! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Questo modello non è un giocattolo! **Attenzione!** Questa lista dei modelli non è un giocattolo! Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **¡Atención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.



WLB-RIP

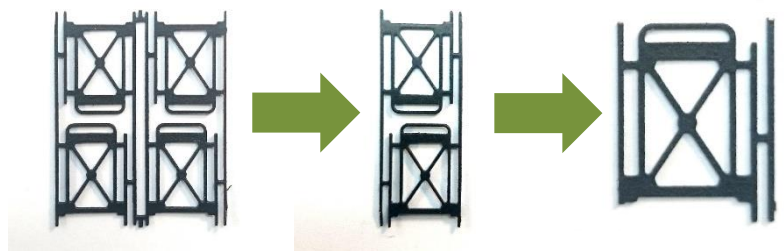
From 1918 to 1928 deceased were also transported by tram in this stylish sidecar. The first of these lines existed between the hospital and infirmary in Lainz as well as the Pflegeanstalt am Steinhof and of course the AKH to the Wiener Zentralfriedhof.

The hearses are based on ordinary passenger cars (type p) of the municipal trams and were equipped with "compartments" lying transversely to the direction of travel, painted black and provided with a noble cross. Reconstructed, the wagon No. 7031 for example could hold up to twelve coffins. These were each inserted in a separate compartment. The hearse tram was pulled by regular a red tram car like Type A or Type B.

The idea for the funeral tram already existed in the 1880s. During the First World War, the distance from the hospitals in western Vienna to the central cemetery at the other end of the city was too long for the undertaker's starving horses, and the army had drafted all roadworthy trucks.

The "ticket" cost between 370 and 450 crowns in 1920 and was thus significantly more expensive than the tariff for the vertical passengers. By 1928, more than 33,000 deceased had been taken to their last resting place with the unusual means of transport - then the car was put out of service. Only in the Second World War, different hearse trams rolled through Vienna once again.

The implementation of this very successful small series model was carried out in collaboration with Elias M. Raunikar, who has already made a name for himself as a specialist and designer of Viennese models.



The platform grids are cut with scissors as shown. Blank spots can be blackened with the help of a black paint pen.

All accessories are attached to the corresponding points according to the illustration with very little cyanoacrylate adhesive (superglue).

Made in Austria!

Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nur für Sammler und Personen über 18 Jahren geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erstickungsgefahr wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Attention! This model is NOT a TOY! Not suitable for children under 18 years due to removable and swallowable small parts. If used improperly, there is a risk of injury from sharp edges! This product may not be disposed of as household waste at the end of its useful life, but must be returned to a collection point for recycling electronic equipment.

Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22,
office@halling.at / info@ferro-trian.com, www.halling.at

Attention! Risque de blessures en cas de mauvaise manipulation. Méfiez-vous des arêtes vives! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. **Attenzione ai bordi taglienti!** Questo modello non è un giocattolo! **Attenzione!** Questa lista dei modelli non è un giocattolo! Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. **Attenzione ai bordi taglienti!** Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **¡Atención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.



STÄNGL MODELLBAHNEN



LEOPOLD HALLING MODELLE



FERRO-TRAIN KLEINSERIEN

Beipacktext Leichentram



WLB-RIP

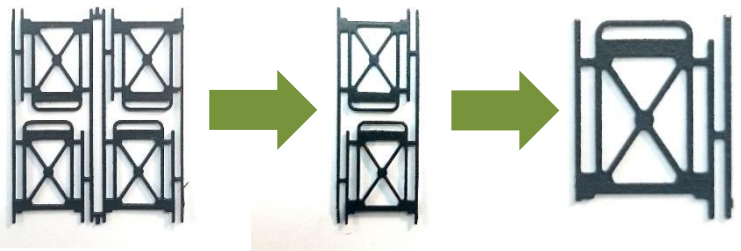
1918 bis 1928 wurden in Wien Verstorbene auch in diesem stilvollen Beiwagen mit der Straßenbahn transportiert. Die ersten solcher Linien bestanden zwischen dem Spital und dem Versorgungsheim in Lainz, sowie von der Pflegeanstalt am Steinhof und natürlich dem AKH zum Wiener Zentralfriedhof.

Die Leichenwagen basieren aus normalen Personenwägen (Type p) der Städtischen Straßenbahnen und wurden mit quer zur Fahrtrichtung liegenden „Fächern“ ausgestattet, schwarz lackiert und mit einem edlen Kreuz versehen. So umgebaut konnte etwa der Waggon Nr. 7031 zwölf Särge fassen. Diese wurden jeweils in ein eigenes Abteil eingeschoben.

Gezogen wurde die Leichentram von regulären roten (Personen)Triebwägen. Die Idee zur Leichentram bestand bereits in den 1880er-Jahren. Im Ersten Weltkrieg war die Distanz von den Spitälern im Westen Wiens bis zum Zentralfriedhof am anderen Ende der Stadt zu groß für die hungernden Pferde der Bestattung, und fahrtüchtige LKWs hatte die Armee eingezogen.

Der „Fahrschein“ kostete 1920 zwischen 370 und 450 Kronen und war somit deutlich teurer als der Tarif für die stehenden Fahrgäste. Bis 1928 waren über 33.000 Verstorbene mit dem ungewöhnlichen Verkehrsmittel zu ihrer letzten Ruhestätte gebracht worden – dann wurde der Wagen ausgeschieden. Erst im Zweiten Weltkrieg rollte erneut eine Leichentram durch Wien.

Die Umsetzung dieses sehr gelungenen Kleinserienmodells erfolgte in Zusammenarbeit mit Elias M. Raunikar, der sich als Spezialist für und Konstrukteur von Wiener Modellen bereits einen Namen gemacht hat.



Die Bühnengitter werden mit einer Schere, wie abgebildet zugeschnitten. Blanke Stellen können mithilfe eines schwarzen Lackstiftes wieder geschwärzt werden

Alle Zurüstteile werden entsprechend der Abbildung mit sehr wenig Cyanacrylatkleber (Sekundenkleber) an den entsprechenden Stellen angebracht.

Made in Austria!

Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nur für Sammler und Personen über 18 Jahren geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erstickungsgefahr wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Attention! This model is NOT a TOY! Not suitable for children under 18 years due to removable and swallowable small parts. If used improperly, there is a risk of injury from sharp edges! This product may not be disposed of as household waste at the end of its useful life, but must be returned to a collection point for recycling electronic equipment.

Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22,
office@halling.at / info@ferro-train.com, www.halling.at

Attention! Rischio di lesioni in caso di manipolazione scorretta. Evitare i bordi taglienti! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **¡Atención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.



WLB-RIP

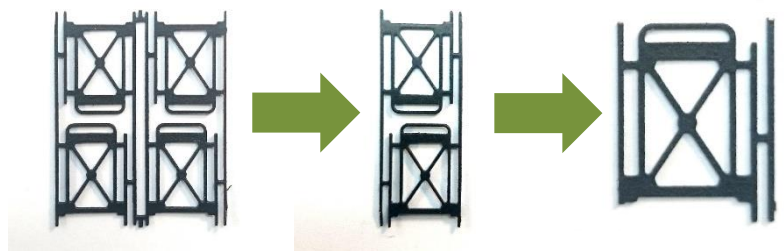
From 1918 to 1928 deceased were also transported by tram in this stylish sidecar. The first of these lines existed between the hospital and infirmary in Lainz as well as the Pflegeanstalt am Steinhof and of course the AKH to the Wiener Zentralfriedhof.

The hearses are based on ordinary passenger cars (type p) of the municipal trams and were equipped with "compartments" lying transversely to the direction of travel, painted black and provided with a noble cross. Reconstructed, the wagon No. 7031 for example could hold up to twelve coffins. These were each inserted in a separate compartment. The hearse tram was pulled by regular a red tram car like Type A or Type B.

The idea for the funeral tram already existed in the 1880s. During the First World War, the distance from the hospitals in western Vienna to the central cemetery at the other end of the city was too long for the undertaker's starving horses, and the army had drafted all roadworthy trucks.

The "ticket" cost between 370 and 450 crowns in 1920 and was thus significantly more expensive than the tariff for the vertical passengers. By 1928, more than 33,000 deceased had been taken to their last resting place with the unusual means of transport - then the car was put out of service. Only in the Second World War, different hearse trams rolled through Vienna once again.

The implementation of this very successful small series model was carried out in collaboration with Elias M. Raunikar, who has already made a name for himself as a specialist and designer of Viennese models.



The platform grids are cut with scissors as shown. Blank spots can be blackened with the help of a black paint pen.

All accessories are attached to the corresponding points according to the illustration with very little cyanoacrylate adhesive (superglue).

Made in Austria!

Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nur für Sammler und Personen über 18 Jahren geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erstickungsgefahr wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Attention! This model is NOT a TOY! Not suitable for children under 18 years due to removable and swallowable small parts. If used improperly, there is a risk of injury from sharp edges! This product may not be disposed of as household waste at the end of its useful life, but must be returned to a collection point for recycling electronic equipment.

Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22,
office@halling.at / info@ferro-trian.com, www.halling.at

Attention! Risque de blessures en cas de mauvaise manipulation. Méfiez-vous des arêtes vives! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. **Attenzione ai bordi taglienti!** Questo modello non è un giocattolo! **Attenzione!** Questa lista dei modelli non è un giocattolo! Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. **Attenzione ai bordi taglienti!** Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **¡Atención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.